



Markus Fischer.

Die Vielfalt der Pflanzen

« Warum ich botanische Gärten cool finde? Nun, auf der Erde leben über zehn Millionen verschiedene Arten – nur eine davon sind wir Menschen. Weltweit gibt es rund 300 000 Arten von Blütenpflanzen, in der Schweiz etwas über 3000. Pflanzen haben alle Kontinente und Gewässer erobert. Die Vielfalt ihrer Formen und Farben, ihrer Anpassungen an verschiedenste Klimazonen, an Fressfeinde und Bestäuber ist atemberaubend. Für diese Anpassungsfähigkeit sollten wir dankbar sein – denn sie ist unsere Lebensgrundlage: Ohne Pflanzen hätten wir nichts zu essen, und unsere Atmosphäre hätte weder Sauerstoff noch Ozonschicht! Zudem liefern Pflanzen Holz, Fasern, Heil- und Genussmittel, schützen vor Lawinen, festigen den Boden und verhindern so Erosion und Murgänge. Botanische Gärten lassen uns Vielfalt und Nutzen der Pflanzen erleben, tragen zu ihrem Schutz und ihrer Erforschung bei – und inspirieren uns. »

Der Biologieprofessor ist Direktor des Botanischen Gartens der Universität Bern.

Gewusst!

Jede Pflanze hat einen «Wachstumspunkt». An dieser Stelle teilen sich die Zellen besonders stark, die Pflanze wächst. Bei Gräsern liegt diese Stelle dicht über der Erde. So dicht, dass man sie beim Mähen nicht entfernt. Bei Kresse liegt sie viel höher: unter dem grünen Köpfchen. Schneidet man also Kresse, verhindert man unweigerlich ihr weiteres Wachstum.